

Integrierte Ländliche Entwicklung ILE Main – Wein – Garten

Erlabrunn-Himmelstadt-Leinach-Margetshöchheim-Retzstadt-Thüngersheim-Zell-Zellingen

Ergebnisprotokoll 3. Kompetenzteamsitzung Handlungsfeld 4 „GESTALTEN“ (Landschaft + Umwelt)

am 28. September 2015

von 19:30 bis 21:15 Uhr

im Gasthaus Rose in Zell am Main

Teilnehmer: 16 (siehe Liste in Anlage), Fr. Faust, Hr. Faust

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Fortlaufende Aktivitäten im Rahmen der ILE Main-Wein-Garten
- 3) Ergebnisse der bisherigen Sitzungen
- 4) Detaillierung von Themenschwerpunkten für interkommunale Zusammenarbeit
- 5) Sonstiges (Anregungen)

Ergebnisse:

0) Führung durch das Wassermuseum

Der eigentlichen Sitzung ging um 19.00 Uhr eine Führung durch das Wassermuseum im Kellergewölbe des Gasthaus Rose voraus, an der nahezu alle Mitglieder des Kompetenzteams teilnahmen.

1) Begrüßung

Hr. Faust begrüßt die Anwesenden Vertreter aus den Gemeinden und bedankt sich für das Interesse und Kommen.

2) Fortlaufende Aktivitäten im Rahmen der ILE Main-Wein-Garten

Hr. und Fr. Faust informieren die Anwesenden über den Stand des Projekts und fortlaufende Aktivitäten (Sitzungen der anderen Kompetenzteams, Lenkungsausschuss-Sitzung mit den Vertretern des Regionalmanagements der beiden Lkr. MSP und WÜ).

3) Ergebnisse der Auftaktveranstaltung und der 1. Sitzung; Ergänzungen

Aufgrund der langen Sommerpause resumierte H. Faust kurz die bisher behandelten Schwerpunkte „Wasser“, „Pflege von Hecken und Feldrainen“ und „Besucherlenkungskonzept für diverse Freizeitnutzungen“

4) Detaillierung von Themenschwerpunkten für interkommunale Zusammenarbeit

Als weitere Schwerpunktthemen wurden die Komplexe „Streuobst“ und „Mainfränkische Trockenrasen“ wie folgt präzisiert:

Streuobst

- Da das Hauptproblem die Pflege der Streuobstwiesen darstellt, sollte entweder ein gemeinsamer Maschinenring (Unterwuchspflege und Erntehilfe) angestrebt werden oder die Kooperation mit einem gemeinsamen Dienstleister
- Die Kooperation mit der Main-Streuobst-Bienen eG sollte von allen beteiligten Gemeinden angestrebt werden. Nach dem Vorbild von Margetshöchheim kann dies durch einen Beitritt der Gemeinden in die Genossenschaft erfolgen
- Dabei ist eine Kooperation mit Schulen und Kindergärten anzustreben auch im Hinblick auf die Vermarktung des demnächst erscheinenden Produkts der Main-Streuobst-Bienen eG „Apfelschorle“
- Generell ist gezielte Öffentlichkeitsarbeit erforderlich zur Stärkung regionaler Streuobstprodukte (und zwar nicht nur Saft oder Schorle, sondern auch Most und andere Produkte aus lokaler Streuobstbewirtschaftung)

2

Mainfränkische Trockenrasen

- Die Verbuschung der Trocken- und Magerrasen stellt ebenso wie die Verbuschung der Streuobstwiesen ein gravierendes Problem dar. Insofern greifen mögliche Maßnahmen auch beim Thema Streuobst
- Da die motormanuelle Pflege (mit Motorsense, Balkenmäher etc) auf Dauer von den vielen Privatbesitzern nicht mehr durchführbar sein wird, ist entweder eine Kooperation mit einem Dienstleister anzustreben (in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Landschaftspflegeverband) oder eine Beweidung
- Nach einer Diskussion über Pro und Contra Beweidung wurde aufgrund der positiven Erfahrungen aus Himmelstadt ein interkommunales Beweidungskonzept generell als erstrebenswert erachtet unter Berücksichtigung folgender Punkte:
 - Einbindung der Jagdpächter in die Konzeption
 - Einzelflächen bezogene, differenzierte zeitliche Vorgaben für die Beweidung unter Berücksichtigung der Erntezeiten in Streuobstgebieten und naturschutzfachlichen Belangen (Orchideenschutz, Schutz hoch bedrohter Insekten etc, Bekämpfung von invasiven Neophyten, wie Östliches Zackenschötchen)
 - Möglichst räumlicher Wechsel von Parzellen, die aus der Beweidung ausgespart werden, so dass immer ein Anteil von jungen Brachen (von ca. 20 %) vorhanden ist.



5) Sonstiges

Folgende Anregungen wurden im Lauf der Sitzung gemacht:

- Anstelle der vorgesehenen Zwischenveranstaltung, die von Bürgermeistern als eine Art „Abschlussveranstaltung der Bestandsaufnahme“, moderiert wird, regt das Kompetenzteam eine gemeinsame Veranstaltung aller fünf Handlungsfelder an, zu der sowohl Gemeinderäte als auch in den Kompetenzteams aktive Bürger geladen werden unter der Moderation der jeweiligen Leitung der einzelnen Handlungsfelder aus dem Projektmanagement. U.U. könnte daraus auch eine für alle Bürger zugängliche, öffentliche Veranstaltung konzipiert werden.
- Die jeweiligen Bürgervertreter in den Handlungsfeldern sollten über alle wichtigen Entscheidungen (auch in der Umsetzungsphase) im Vorab informiert werden.
- Informationen, die auf der ILE-Homepage veröffentlicht werden, sollten auch auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde veröffentlicht werden.

Karlstadt, 30.09.2015

J. Faust

Handlungsfeld 4		GESTALTEN		Anwesenheitsliste:			
Gemeinde	Anrede	Vorname	Name	Funktion	1. Treffen: 15.6.2015 Unterschrift	2. Treffen: 20.7.2015 Unterschrift	3. Treffen: Unterschrift
1	Herr	Jochen	Körber	Gemeinderat	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	<i>[Signature]</i>
2	Herr	Wolfgang	Fortig	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	<i>[Signature]</i>
3	Herr	Rudolf	Schmitt	Gemeinderat	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	<i>[Signature]</i>
4	Herr	Gothard	Schafer	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	<i>[Signature]</i>
5	Herr	Walter	Klüpfel	Gemeinderat	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	<i>[Signature]</i>
6	Herr	Klaus	Küffner	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	<i>[Signature]</i>
7	Herr	Peter	Ethöfer	2. Bürgermeister	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	<i>[Signature]</i>
8	Frau	Brigitte	Muth-von Hinten	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>	Muth-v. Hinten	<i>[Signature]</i>
9	Herr	Matthias	May	3. Bürgermeister	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
10	Herr	Thomas	Happ	Gemeinderat	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
11	Frau	Getrud	Heßdörfer	Bürgervertreterin	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
12	Frau	Christel	Reuter	Gemeinderätin	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
13	Frau	Hedda	Geiger	Bürgervertreterin	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	<i>[Signature]</i>
14	Frau Dr.	Nadine	Jäger	Gemeinderätin	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
15	Herr	Norbert	Herrmann	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
16	Herr	Franz-Josef	Vorwerk	Marktgemeinderat	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
17	Frau	Renate	Blaßdörfer	Marktgemeinderätin (Stellvertreter)	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
18	Frau	Sylvia	Türk-Rupp	Bürgervertreterin	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	<i>[Signature]</i>
19	Herr	Burkhard	Hessdörfer	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
20	Frau	Monika	Hausler	Bürgervertreterin (Stellvertreter)	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>

Margethöckh, Lutz

16 TN

10 TN

16 TN